



3. Postulat Patrick Walder (SVP) und 8 Mitunterzeichnende "Parkplätze am Adlerplatz müssen bleiben" / Beantwortung GR Geschäft Nr. 84/2015

Antrag Stadtrat

Der Stadtrat beantragt, das Postulat weiterhin aufrechtzuerhalten.

Stellungnahme Patrick Walder (SVP)

„Im Namen der Postulanten danke ich dem Stadtrat für die Postulatsantwort. Das Ziel des Postulats ist und war es, die mindestens 23 Parkplätze auf dem Adlerplatz zu retten. Jedoch war es nie das Ziel der Postulanten, einen Studienauftrag, welcher weit über den Adlerplatz hinausgeht, anzustossen. Die Postulanten haben bereits bei der Überweisung des Postulats wie auch anlässlich der ersten Postulatsantwort einen ganz einfachen und kostengünstigen Lösungsansatz aufgezeigt. Gerne lege ich Ihnen diesen Vorschlag nochmals auf dem Projektor auf (*zeigt Plan*). Wie Sie der Skizze entnehmen können, wird mit wenigen Eingriffen das Verkehrsproblem an der Adlerstrasse behoben und es werden sogar zwei zusätzliche Parkplätze geschaffen. Zu dieser Folie ist noch anzumerken, dass diese Skizze nicht Fr. 285'000.00 gekostet hat, sondern gratis erstellt wurde. An der Gemeinderats-sitzung vom 5. September 2016 haben wir darauf hingewiesen, dass uns diese überdimensionierte Auslegung des Postulats bei einer doch einfachen Aufgabe etwas überrascht. Nochmals die Aufgabenstellung gemäss Postulat: „*Der Stadtrat wird eingeladen, beim Adlerplatz mindestens 23 Parkplätze aufrecht zu erhalten.*“ Der Stadtrat schreibt in der jetzigen Postulatsantwort, dass diese als Zwischenbericht ans Parlament angesehen werden soll, um sicherzustellen, ob das vorgeschlagene Vorgehen dem Willen des Gemeinderats entspricht. Leider muss ich festhalten, dass dieses Vorgehen nicht im Sinne der Postulanten ist. Die massiven Kosten und das komplizierte Verfahren, welches der Stadtrat nun wählt, haben keinen Zusammenhang mehr mit dem Postulat. Die Postulanten sind nicht gewillt, diese massiven Kosten zu verantworten, wenn es klar einfachere und günstigere Varianten zur Postulatserfüllung geben würde. Den Postulanten bleibt daher keine andere Möglichkeit als dem Gemeinderat zu beantragen, das Postulat abzuschreiben. Trotzdem soll hier nochmals klar darauf hingewiesen werden, dass sowohl bei der Überweisung des Postulats als auch bei der Streichung des damaligen Investitionsvorhabens der politische Wille klar geäussert wurde, dass auf dem Adlerplatz mindestens 23 Parkplätze erhalten bleiben müssen. Daran hat sich nichts geändert.“

Stellungnahme Stadtrat Lothar Ziörjen (BDP)

„Ich danke Patrick Walder für sein Votum und seine Stellungnahme zu unserem Zwischenbericht. Wir wollten diesen absichtlich so in den Rat bringen. Damals haben Patrick Walder und auch ein paar andere ihre Meinung zu diesem Thema geäussert. Es war keine einheitliche Meinung und Darstellung zu erkennen. Wir waren der Meinung, wenn wir einen Vorschlag für den Umgang mit dem Adlerplatz machen, allenfalls die einen oder anderen Ratsmitglieder das Gefühl hätten, es wäre der richtige Weg. Aber, und darum kommen wir auch mit diesem Zwischenbericht, wir wollten als Stadtrat nicht einfach eine Ausgabe in dieser Planungsgrösse tätigen, sondern vorgängig die Haltung des Gemeinderates dazu abholen. Wir wollten zuerst wissen, ob der Gemeinderat mit der dargestellten erweiterten Aufgabenstellung mehrheitlich einverstanden ist oder nicht. Wenn der Rat nicht einverstanden ist und das Postulat abschreibt, dann wird der Stadtrat dies auch so zur Kenntnis nehmen und selbstverständlich so vorgehen, wie es der Gemeinderat wünscht.“

Allgemeine Diskussion

Brigitte Kast (SP/Grüne)



„Stellen Sie sich vor, wir hätten ein Stadtzentrum, das dazu einlädt, nach dem Einkauf noch etwas stehen zu bleiben, ein paar Worte mit anderen Leuten zu wechseln und den Kindern beim Spielen zuzusehen. Ein Zentrum, das an die dörfliche Seite unserer Stadt erinnert, wo man nicht aneinander vorbeihetzt. Eine solche einladende Atmosphäre fehlt uns in unserem Zentrum. Deshalb begrüßen wir die Bestrebungen des Stadtrates, unser Zentrum und insbesondere dessen Freiräume aufzuwerten. Die konsensorientierte Vorgehensweise ist lobenswert. Ebenfalls unterstützen wir das Vorhaben, die Aufwertung nicht nur auf den Adlerplatz zu beschränken, sondern auch die anschliessende Adlerstrasse und den Zugang zur Marktgasse zu berücksichtigen. Hier möchten wir anmerken, dass viele Dübendorferinnen und Dübendorfer ihre Einkäufe mit dem Velo erledigen und auf ihrem Anfahrtsweg ebendiesen Zugang nutzen. Heute ist das ein ziemlich risikoreiches Manöver, da sich die Wege der wegfahrenden Autos mit denen der ankommenden Velofahrer kreuzen und gleichzeitig die Sicht beider Verkehrsteilnehmer durch Gebüsche versperrt wird. Da wäre auch sicherheitstechnisch eine Aufwertung angebracht. Generell sind wir der Meinung, dass es rund um die Marktgasse genügend Parkplätze gibt, sodass der Adlerplatz für gemütlichere Zwecke genutzt werden könnte, als das Abstellen von Autos. Dank dem neuen Parkleitsystem sind die freien Plätze darunter so schnell gefunden, dass selbst für den schnellen Einkauf des Mittagessens noch genügend Zeit übrig bleibt.“

Burkhard Huber (glp/GEU)

„Alle Jahre wieder. So könnte man es schon fast sagen, wenn wir über dieses Thema seit 2015 sprechen, als der Stadtrat die Umgestaltung des Adlerplatzes an die Hand nehmen wollte. Leider konnte das ursprüngliche Projekt aufgrund des Postulats von Patrick Walder nicht vorangetrieben werden, weshalb wir uns nun mit dessen Beantwortung und einem neuen Vorschlag bzw. Antrag des Stadtrates befassen. Es ist kein Geheimnis, dass die glp/GEU-Fraktion es nach wie vor begrüßen würde, wenn die Umgestaltung des Adlerplatzes ohne die Parkplätze und zu tieferen Kosten verwirklicht werden könnte. Wir sind immer noch davon überzeugt, dass es diese Parkplätze nicht braucht. Einer der Gründe - neben den verschiedenen bereits an der Gemeinderatssitzung vom 7. Dezember 2015 ausführlich dargelegten Gründen - ist das mittlerweile eingeführte Parkleitsystem, das nun klar zeigt, dass im Zentrum von Dübendorf jederzeit genügend - nämlich einige hundert - andere Parkplätze zur Verfügung stehen. Auch an unserer Haltung, dass Dübendorf ein - vor allem für Fussgänger und Velofahrer - attraktives Zentrum und einen anziehenderen Adlerplatz braucht, als wie wir ihn heute vorfinden, hat sich nichts geändert. In diesem Sinne und unter diesen Prämissen sind wir als glp/GEU-Fraktion mit der Abschreibung des Postulats einverstanden und werden ihr zustimmen.“

Abstimmung

Das Postulat „Parkplätze am Adlerplatz müssen bleiben“ wird mit 24 zu 8 Stimmen abgeschrieben.

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Pelican
Gemeinderatssekretärin